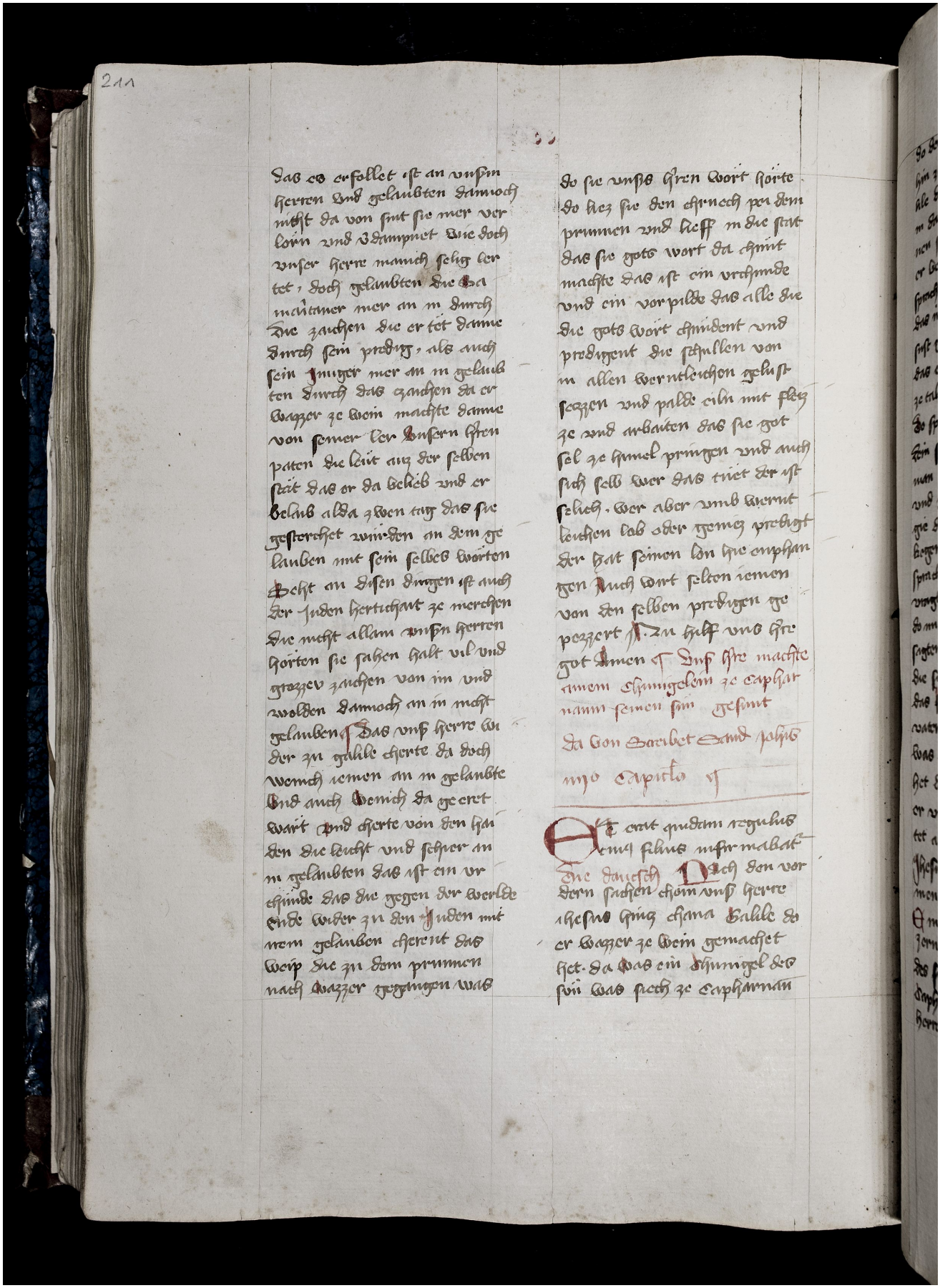
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



211

das es erfollet ist an unsim
herren und gelaubten dannoch
nicht da von sint sie mer ver
loren und verdampnet die doch
unser herre manich seliq ler
tet, doch gelaubten die da
meistmer mer an in durch
die zaichen die er tet danne
durch sein predig, als auch
sein junger mer an in gelaub
ten durch das zaichen da er
wazzer ze wein machte danne
von seiner ler unsern herren
paten die leut aus der selben
stat das er da beleib und er
belaib alda zwen tag das sie
gestercket wurden an dem ge
lauben mit sein selbes worten
Recht an disen dingen ist auch
der juden hertichait ze merchen
die nicht allam unsn herren
horten sie sahen halt vil und
grozzev zaichen von im und
wolden dannoch an in nicht
gelauben ¶ Das uns herre wi
der zu galile cherte da doch
wenich iemen an in gelaubte
und auch wenich da ge eret
wart und cherte von den hei
den die leicht und scherer an
in gelaubten das ist ein ur
chunde das die gegen der werlde
ende wider zu den juden mit
rem gelauben cherent das
weip die zu dem prunnen
nach wazzer gegangen was

do sie unsn herren wort horte
do liez sie den chrueg per dem
prunnen und lief in die stat
das sie gots wort da chunt
machte das ist ein urchunde
und ein vorpilde das alle die
die gots wort chundent und
predigent die schullen von
in allen werntleichen gelust
sezzen und palde eilin mit flei
ze und erbaiten das sie got
sel ze himel pringen und auch
sich selb wer das tiet der ist
selich. Wer aber umb wernt
leichen lab oder gemeg predigt
der hat seinen lon hie enpfan
gen Auch wart selten iemen
von den selben predigen ge
pezzert ¶ Zu helf uns herre
got Amen ¶ Dis herre machte
einem chunigelein ze capher
naum seinen sun gesunt

da von Sarichet Sand johan
nis capitlo ¶

Et erat quidam regulus
cuius filius infirmabat

die daueich Dach den vor
dern sachen chom uns herre
ihesus ging chana Galile do
er wazzer ze wein gemachet
het. da was ein chunigel des
sun was siech ze capharnaum